

Unternehmensregister – System 95

Metadaten für die On-Site-Nutzung

Stand: 05.11.2010

Inhalt

	Seite
1 Grundlegende Metadaten zur Statistik	4
1.1 Administrative Informationen	4
1.1.1 Statistik	4
1.1.2 Erhebungsjahr	4
1.1.3 EVAS (5-Steller)	5
1.1.4 Ansprechpartner	5
1.2 Literaturhinweise	5
1.2.1 Literatur / Methodenhefte	5
1.2.2 Frühere wissenschaftliche Analysen	5
1.3 FAQ (Frequently Asked Questions) zu dieser Statistik	7
1.4 Allgemeine Informationen	12
1.4.1 Ziel der Statistik	12
1.4.2 Rechtsgrundlagen	12
1.4.3 Typ der Statistik	13
1.4.4 Regionale Ebene	13
1.4.5 Berichtskreis	13
1.4.6 Berichtsweg	13
1.4.7 Befragungseinheit / Auskunftgebende	13
1.4.8 Periodizität	13
2 Ergänzende Metadaten	14
2.1 Dateien	14
2.1.1 Merkmalsdefinitionen	14

2.1.2	Schlüsselverzeichnis	14
2.1.3	Qualitätsbericht	14
2.1.4	Methodischer Erhebungsvergleich	14
2.1.5	Strukturdatensatz	14
2.2	Weiterführende Informationen	14
2.2.1	Gesetzestexte	14
3	Anlagen	15

1 Grundlegende Metadaten zur Statistik

1.1 Administrative Informationen

1.1.1 Statistik

Unternehmensregister - System 95

Das Unternehmensregister ist ein dezentral von den Statistischen Landesämtern geführtes Statistikregister. Es handelt sich um eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege des Registers sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie der Bundesagentur für Arbeit oder den Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, d.h. bspw. aus den statistischen Rückläufen des Produzierenden Gewerbes, des Handels oder des Dienstleistungsbereiches. Mit Ausnahme der Wirtschaftsbereiche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht sowie öffentliche Verwaltung können im Unternehmensregister Unternehmen und Betriebe aller Wirtschaftsbereiche vollständig abgebildet werden. Dadurch dient das Unternehmensregister nicht nur als zentrales Steuerungs- und Unterstützungsinstrument für Unternehmensstatistiken, sondern es ermöglicht auch umfangreiche Auswertungen zu wirtschaftlichen Strukturdaten.

1.1.2 Erhebungsjahr

Berichtsjahre 2002-2007 (Registerstände 31.12.2004-2008 und 30.09.2009)

Berichtsjahr der administrativen Quellen ist das Kalenderjahr (z.B. 2005) bzw. Berichtsstichtag 31.12. eines Kalenderjahres (z.B. 31.12.2005). Stichtag für Auswertungen aus dem Unternehmensregister ist, nach Abschluss der Verarbeitung der administrativen Quellen bis einschließlich Berichtsjahr 2006 jeweils der 31.12. des dem Berichtsjahr folgenden, übernächsten Jahres (z. B. Stand 31.12.2008 für die Angaben des Berichtsjahres 2006) und für das Berichtsjahr 2007 der 30.09.2009.

Beispielsweise enthält das Unternehmensregister zum Registerstand 31.12.2007 Angaben zu allen wirtschaftlich aktiven sowie zwischenzeitlich inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben mit steuerbaren Umsätzen aus Lieferungen und Leistungen und / oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für das Berichtsjahr 2005.

1.1.3 EVAS (5-Steller)

52111

1.1.4 AnsprechpartnerDie Ansprechpartner der FDZ unter www.forschungsdatenzentrum.de.**1.2 Literaturhinweise****1.2.1 Literatur / Methodenhefte**

- Statistisches Bundesamt (2010): Qualitätsbericht der Statistik: „Unternehmensregister – System 95“, Wiesbaden, Juli 2010, zu finden unter: <http://www.destatis.de>.

1.2.2 Frühere wissenschaftliche Analysen

- Blechinger, D. (2005): Nordrhein-westfälisches Unternehmensregister im Einsatz - Eine Methodenbeschreibung mit ersten Auswertungsergebnissen, in: Statistische Analysen und Studien NRW, Band 20, Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen.
- Blechinger, D. (2009): Nordrhein-Westfälische Unternehmen und ihr Einfluss auf die regionale Beschäftigung, in: Statistische Analysen und Studien NRW, Band 61, Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen.
- Ebigt, S. (2003): Betriebsgrößen in Niedersachsen, in: Statistisches Monatsheft 12/2003, Niedersächsisches Landesamt für Statistik.
- Groß, B. (2004): Erste Auswertung aus dem sächsischen Unternehmensregister zum 31. Dezember 2003, in: Statistik in Sachsen 04/2004, Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen.
- Hagenkort, S./ Schmidt, P. (2001): Schwierigkeiten und Lösungsmöglichkeiten der Behandlung von steuerlichen Organschaften im statistischen Unternehmensregister, in: Wirtschaft und Statistik 11/2001, Statistisches Bundesamt.
- Heymann, T. (2005): Das Unternehmensregister: Eine neue Informationsquelle für die Städtestatistik?, Verband Deutscher Städtestatistiker - Regionale Arbeitsgemeinschaft Ost.
- Hoffmann, H.-J./ (2009): Unternehmensregister Baden-Württemberg: Der Umstellungsprozess auf die Wirtschaftszeitklassifikation WZ 2008, in: Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 08/2009, Statistisches Landesamt Baden Württemberg.

- Kathke, C. (2004): Erste Auswertung aus dem Unternehmensregister (URS95), in: Daten + Analysen II/2004, Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg.
- Kathke, C. (2006): Das Unternehmensregister richtig auswerten - aber wie?, in: Daten + Analysen II/2006, Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg.
- Kleber, B./ Sturm, R./ Tümmler, T. (2010): Ergebnisse zu Unternehmensgruppen aus dem Unternehmensregister, in: Wirtschaft und Statistik 06/2010, Statistisches Bundesamt.
- Koch, A. (2010): Die Bedeutung von Unternehmensgruppen in Baden-Württemberg. IAW Policy Reports Nr. 5, April 2010, Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung (IAW), Tübingen.
- Koch, A. / Kössler, R. (2010): Wie fremdbestimmt sind unsere Arbeitsplätze? Umfangreiche Analysen zu den Unternehmensgruppen, in: Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 08/2010, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.
- Koch, A./ Kössler, R. (2008): Was und wie groß ist der Mittelstand?, in: Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 01/2008, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.
- Koch, A./ Migalk, F. (2007): Neue Datenquelle "Unternehmensregister" Mehr Informationen über den Mittelstand ohne neue Bürokratie, Abschlussbericht an das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung (IAW),
- Köhne, K. (2005): Das statistikinterne Unternehmensregister (Teil 1), in: Bayern in Zahlen, Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.
- Kössler, R (2009): WZ 2008: Die neue Ordnung der wirtschaftsstatistischen Welt, in: Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 08/2009, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.
- Martin-Jarowy, M. (2009): Ergebnisse aus dem statistischen Unternehmensregister in Bayern zum Stand 31. Dezember 2008, in: Bayern in Zahlen 07/2009, Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.
- Mödinger, P./ Philipp, K. (2007): Erweiterte Auswertungen mit dem Unternehmensregister, in Wirtschaft und Statistik 4/2007, Statistisches Bundesamt.
- Müller, B. (2001): Das Unternehmensregister als Erhebungersatz, in: Staat und Wirtschaft in Hessen 07/2001, Hessisches Statistisches Landesamt.
- Nahm, M./ Philipp, K. (2005): Strukturdaten aus dem Unternehmensregister und Aspekte der Unternehmensdemografie, in: Wirtschaft und Statistik 09/2005, Statistisches Bundesamt.
- Nahm, M./ Stock, G. (2004): Erstmalige Veröffentlichung von Strukturdaten aus dem Unternehmensregister, in: Wirtschaft und Statistik 07/2004, Statistisches Bundesamt.

- Niemuth, K.-R./ (2005): Das statistische Unternehmensregister im System der amtlichen Wirtschaftsstatistik, in: Statistisches Monatsheft November 2005, Thüringer Landesamt für Statistik.
- Schmidt, F. (2004): Das statistische Unternehmensregister: Grobkonzept und erste Ergebnisse für das Saarland, in Monatsheft 11/2004, Statistisches Amt Saarland.
- Statistisches Landesamt Berlin (2005): Regionale Wirtschaftsstatistik, in: Monatsschrift 06/05, Statistisches Landesamt Berlin.
- Statistisches Landesamt Berlin (2005): Unternehmensregister in Berlin 2004, in: Statistischer Bericht D II 1 - j, Statistisches Landesamt Berlin.
- Sturm, R./ Tümmler, T. (2006): Das statistische Unternehmensregister - Entwicklungsstand und Perspektiven, in: Wirtschaft und Statistik 10/2006, Statistisches Bundesamt.
- Sturm, R./ Tümmler, T./ Opfermann, R. (2009): Unternehmensverflechtung im statistischen Unternehmensregister, in Wirtschaft und Statistik 08/2009, Statistisches Bundesamt.
- Wagner, I. (2004): Schätzung fehlender Umsatzangaben für Organschaften im Unternehmensregister, in: Wirtschaft und Statistik 09/2004, Statistisches Bundesamt.

1.3 FAQ (Frequently Asked Questions) zu dieser Statistik

Was ist der Unterschied zwischen einem Unternehmen und einem Betrieb?

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. Erfolges der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle ihm angehörige Betriebe und schließt freiberuflich Tätige mit ein. Im Gegensatz zum Unternehmen ist ein Betrieb eine Niederlassung eines Unternehmens an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens arbeiten.

Was ist ein Einbetriebsunternehmen, ein Mehrbetriebsunternehmen und ein Mehrländerunternehmen?

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb, mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Ein

Mehrbetriebsunternehmen ist an mindestens zwei Standorten wirtschaftlich tätig, wobei in jedem Betrieb mindestens eine Person im Auftrag des Unternehmens beschäftigt sein muss. Weiterhin müssen bei einem Mehrbetriebsunternehmen der Unternehmenssitz und alle angeschlossenen Betriebe in demselben Bundesland ansässig sein. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Wie werden Mehrländerunternehmen bzw. Mehrbetriebsunternehmen und deren zugehörige Betriebe im Unternehmensregister erfasst?

Im Unternehmensregister werden örtliche Einheiten und rechtlich selbstständige Einheiten bei Unternehmen mit mehreren Betrieben getrennt erfasst. Als Beispiel sei ein Unternehmen mit einer Zweigstelle im selben Bundesland gewählt. Im Unternehmensregister werden dann insgesamt drei Einheiten geführt. Das Gesamtunternehmen als Mehrbetriebsunternehmen, die örtliche Einheit am Unternehmenssitz und die örtliche Einheit der Zweigstelle als Betrieb des Mehrbetriebsunternehmens.¹ Alle drei Einheiten haben verschiedene Identifikationsnummern, sind aber über eine gemeinsame, identische Unternehmensnummer miteinander verknüpft. Bei dem Mehrbetriebsunternehmen entspricht die Identifikationsnummer der Einheit auch der Unternehmensnummer.

Diese spezifische Erfassung von Mehrländer- bzw. Mehrbetriebsunternehmen und den zugehörigen Betrieben führt dazu, dass für Auswertungen immer vorab festgelegt werden muss, ob Unternehmen oder Betriebe ausgewertet werden sollen.

Was ist ein Masterbetrieb?

Liegen räumlich getrennte Betriebe eines Unternehmens in ein und derselben Gemeinde und sind im gleichen Wirtschaftszweig tätig, können von der Bundesagentur für Arbeit die Meldungen für die einzelnen Betriebe zu der Meldung eines sogenannten Masterbetriebes zusammengefasst werden. Alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe werden dann zusammengefasst bei dem Masterbetrieb ausgewiesen.

Als Beispiel ist eine Supermarktkette denkbar, die in einer Gemeinde mehrere Filialen betreibt. Alle Beschäftigten dieser Filialen können dann zusammengefasst bei einem Masterbetrieb ausgewiesen werden.

¹ Ein Einbetriebsunternehmen wird als Einheit nur einmal erfasst und ist Unternehmen und Betrieb zugleich.

Was ist eine Organschaft (bzw. ein Organkreis)?

Organschaften bzw. Organkreise sind ein Rechtskonstrukt des deutschen Steuerrechts. Sie dienen dem Zweck, die Besteuerung der Umsätze, Gewinne und Gewerbeerträge so zu gestalten, dass ökonomisch miteinander verbundene Steuerpflichtige keinen Nachteil daraus erleiden, nicht auch (zivil-)rechtlich miteinander verbunden zu sein, sondern getrennt voneinander als eigene rechtliche Einheiten zu bestehen. Eine Organschaft besteht aus einer oder mehreren Organgesellschaften und einem Organträger. Organgesellschaften sind rechtlich selbstständige, wirtschaftlich aber unselbstständige Kapitalgesellschaften. Der Organträger ist das übergeordnete Unternehmen, in das die Organgesellschaften finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch eingegliedert sind. Für eine Organschaft tritt gegenüber der Steuerverwaltung nur der Organträger als Steuerpflichtiger auf und meldet den gesamten Umsatz des Organkreises, allerdings ohne Umsätze aus Lieferungen und Leistungen, die die Organschaftsmitglieder untereinander tätigen (Innenumsätze). Für die zugehörigen Organgesellschaften des Organträgers liegen im Unternehmensregister also keine Umsatzangaben vor, während beim Organträger der gesamte Organkreisumsatz verzeichnet wird. Um für die Organgesellschaften eine realistische Umsatzangabe im Unternehmensregister zu erhalten, wurde ein Verfahren entwickelt, das für Organgesellschaften und Organträger Umsätze schätzt, die denen vergleichbarer Unternehmen außerhalb von Organschaften entsprechen sollen. Mit geschätzt werden in diesem Verfahren auch die Innenumsätze zwischen den Organschaftsmitgliedern. Bei einer Schätzung muss der aufsummierte Schätzzumsatz mindestens so hoch sein, wie der für den Organträger gelieferte steuerbare Umsatz aus Lieferungen und Leistungen, weil dieser die Summe der Außenumsätze darstellt. Wenn die Summe der Schätzzumsätze unter dem steuerbaren Umsatz des Organträgers liegt, kann dies auch auf einen unvollständig abgebildeten Organkreis zurückzuführen sein. Im Rahmen eines Korrekturverfahrens wird sichergestellt, dass die summierten Schätzzumsätze mindestens dem steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen entsprechen.

Im Unternehmensregister sind nur etwa 3% der geführten Unternehmen Teil einer Organschaft. Auf diese entfällt jedoch ein Umsatzanteil von etwa 45%.

Das Verfahren zur Schätzung von Organschaftsumsätzen wurde erstmalig für den Registerstand 31.12.2005 (Berichtsjahr 2003) durchgeführt. 2006 (Berichtsjahr 2004) fand eine Korrektur des Schätzverfahrens statt.

In der amtlichen Statistik werden die geschätzten Umsätze nur für sehr hoch aggregierte Auswertungen auf Bundesebene verwendet, da die Genauigkeit der Schätzung mit steigender fachlicher und regionaler Gliederungstiefe stark

abnimmt. Dies sollte auch für Auswertungen im Rahmen des Forschungsdatenzentrums berücksichtigt werden.

Was ist unter einem Berichtsjahr und einem Auswertungstichtag zu verstehen?

Angaben zur Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Betrieben werden einmal im Jahr von der Bundesagentur für Arbeit aus der Betriebsdatei der Beschäftigten an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt. Angaben zu den Umsätzen von Unternehmen werden einmal jährlich von den Finanzbehörden übermittelt. Die Lieferung der Dateien und die Einspielung sowie Plausibilisierung der Informationen im Unternehmensregister erfolgt mit einer zeitlichen Verzögerung von etwa zwei Jahren. Das bedeutet bspw., dass im Register zum Auswertungstichtag 31.12.2007 (t) Angaben zu den Umsätzen und Beschäftigten aus dem Berichtsjahr 2005 (t-2) enthalten sind.

Liegen Umsatzangaben und Angaben zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für Unternehmen und Betriebe vor?

Angaben zu den steuerbaren Umsätzen aus Lieferungen und Leistungen und zu Umsätzen nach Organschaftsschätzung liegen nur für Unternehmen vor (Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebs- und Mehrländerunternehmen). Angaben zur Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit auf Betriebsebene übermittelt. Bei Mehrbetriebs- und Mehrländerunternehmen werden die Beschäftigtenzahlen der zugehörigen Betriebe aufsummiert und können so auch auf Unternehmensebene ausgewiesen werden.

Inwieweit können steuerbare Umsätze im Unternehmensregister ausgewertet werden?

Das Merkmal „Steuerbarer Umsatz aus Lieferungen und Leistungen“ wird in der amtlichen Statistik allenfalls für hoch aggregierte Auswertungen auf Bundesebene und bei wenigen Landesämtern verwendet. Unterhalb der Bundesebene ist Rücksprache mit dem Registerbereich des jeweiligen Landesamtes zu halten, falls eine Nutzung und Veröffentlichung von absoluten Werten erwogen wird. Das Merkmal kann als erklärende bzw. Referenzvariable in eigener Verantwortung verwendet werden.

Warum gibt es Abweichungen des Unternehmensregisters gegenüber Fachstatistiken?

Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Das Unternehmensregister weist tendenziell eine höhere Zahl an Unternehmen auf als die Umsatzsteuerstatistik, da im Unternehmensregister auch Unternehmen ausgewiesen werden, die sozialversicherungspflichtig Beschäftigte haben aber keine steuerbaren Umsätze tätigen.

Das Unternehmensregister weist auch gegenüber der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit tendenziell mehr Betriebe aus, da auch Betriebe (Einbetriebsunternehmen) ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte aber mit steuerbaren Umsätzen geführt werden.

Weitere Unterschiede können z.B. dadurch entstehen, dass in den verschiedenen Quellen des Unternehmensregisters (es werden Angaben der Bundesagentur für Arbeit, der Finanzverwaltung, statistischer Erhebungen, Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern verarbeitet) den Unternehmen/ Betrieben Wirtschaftszweigangaben zugeordnet wurden, die von denen in anderen (Bereichs-)Statistiken abweichen.

Gibt es unterschiedliche methodische Ansätze zur Auswertung des Unternehmensregisters?

Je nach der zu untersuchenden Fragestellung kann das Register unterschiedlich ausgewertet werden. Man kann dabei grundsätzlich zwischen einer berichtsjaehrbezogenen Auswertung und einer stichtagsbezogenen Auswertung unterscheiden. Bei einer stichtagsbezogenen Auswertung werden alle Einheiten einbezogen, die im Berichtsjahr (t-2) steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen getätigt haben und/ oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte hatten und die im Auswertungsjahr zum Stichtag des 31.12. bzw. 30.09. für 2009 (t) als wirtschaftlich aktiv gekennzeichnet sind. Ein Unternehmen bzw. Betrieb gilt zum Stichtag des Unternehmensregisterstandes als aktiv, wenn die amtliche Statistik noch keine Kenntnis über deren Stilllegung erlangt hat.

Bei einer berichtsjaehrbezogenen Auswertung werden alle Einheiten einbezogen, die im Berichtsjahr steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen gemeldet haben und/ oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte hatten, unabhängig davon, ob sie zum Auswertungsstichtag noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht. Dadurch kann der Gesamtbestand an Unternehmen bzw. Betrieben im betreffenden Berichtsjahr abgebildet werden.

Die amtliche Statistik favorisiert bei ihren Auswertungen den berichtsjaehrbezogenen Ansatz.

Ist das Unternehmensregister nach Wirtschaftszweigen über alle Jahre uneingeschränkt vergleichbar?

Nein. Bis zum Jahr 2007 wurde die Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ2003 verwendet. Seit dem Jahr 2008 wird die neue Wirtschaftszweigklassifikation WZ2008 verwendet. Die Revision beinhaltet eine Reihe von methodischen und strukturellen Änderungen. So ist die WZ2008 z. B. in 21 Abschnitte gegliedert, wohingegen die WZ2003 17 Abschnitte beinhaltet. Des Weiteren ist die WZ2008 in einigen Bereichen, z. B. hinsichtlich des Sektors „Erbringung von Dienstleistungen“ tiefer gegliedert. Die Registerstände zum 31.12. der Jahre 2004-2007 sind daher nur bedingt mit den Registerständen zum Stichtag 31.12.2008 und 30.09.2009 vergleichbar. Nähere Informationen sowie ein detaillierter Umsteigeschlüssel sind kostenlos auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de abrufbar.

1.4 Allgemeine Informationen

1.4.1 Ziel der Statistik

Das Unternehmensregister enthält für alle wirtschaftlich aktiven und zwischenzeitlich inaktiv gewordenen Unternehmen in Deutschland und deren Betriebe Angaben zu Hilfsmerkmalen, Ordnungsmerkmalen (Wirtschaftszweig, Rechtsform, etc.) und Größe (Umsatz, Beschäftigte). Es stellt somit ein wichtiges Instrument zur Unterstützung der wirtschaftsstatistischen Erhebungen, zur Entlastung der Unternehmen von Berichtspflichten sowie ein Hilfsmittel zur Verknüpfung statistischer Daten mit Dateien aus administrativen und externen Quellen dar.

1.4.2 Rechtsgrundlagen

- Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 76 S. 1).
- Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (ABl. EU Nr. L 61, S. 6).
- Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300, 2903). Artikel 1 enthält das Gesetz über den Aufbau und die Führung eines Statistikregisters (Statistikregistergesetz – StatRegG), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung

des Statistikregistergesetzes und sonstiger Statistikgesetze vom 10. November 2006 (BGBl. I S. 2553).

1.4.3 Typ der Statistik

Dezentral in den Statistischen Ämtern der Länder geführtes Statistikregister.

1.4.4 Regionale Ebene

Bundesgebiet, Länder, Kreise/kreisfreie Städte, Gemeinden.

1.4.5 Berichtskreis

Erfasst werden derzeit alle wirtschaftlichen Einheiten, die einen Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt leisten, im Inland ihren Sitz haben (Unternehmen und örtliche Einheiten) und deren Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit in einem der Abschnitte B bis N oder P bis S der NACE Rev. 2 und damit auch des WZ 2008 liegen.

Bis zum Registerstand 2007 wurden die wirtschaftlichen Einheiten mit einem Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt und Sitz im Inland erfasst, deren Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit in einem der Abschnitte C-K, M-O der NACE Rev. 1.1. und damit auch des WZ 2003 liegt.

1.4.6 Berichtsweg

Die Aktualisierung des Registers erfolgt durch eine meist jährliche Verknüpfung der vorhandenen Registerangaben mit den im Statistikregistergesetz genannten administrativen Dateien. Diese sind im Wesentlichen:

- Dateien der Steuerverwaltung (insb. Dateien der Umsatzsteuer-voranmeldepflichtigen Unternehmen der Oberfinanzdirektionen - OFD; Organschaftsdatei des Bundesamtes für Finanzen - BfF)
- Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit (BA)
- Dateien der Handwerkskammern
- Dateien der Industrie- und Handelskammern

Weiterhin dienen Informationen zu Unternehmensgruppen aus einer privaten Wirtschaftsdatenbank sowie Rückläufe aus statistischen Bereichserhebungen, Registerumfragen, Gewerbeanzeigen sowie Internet- bzw. Datenbankrecherchen zur Aktualisierung des Unternehmensregisters.

1.4.7 Befragungseinheit / Auskunftgebende

Erhebungseinheiten sind Unternehmen und örtliche Einheiten (Betriebe).

1.4.8 Periodizität

Jährlich.

2 Ergänzende Metadaten

2.1 Dateien

2.1.1 Merkmalsdefinitionen

siehe Anlage: kommentierte Merkmalsliste

2.1.2 Schlüsselverzeichnis

entfällt

2.1.3 Qualitätsbericht

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Qualitaetsberichte/UnternehmenGewerbeInsolvenzen/Einfuehrung.te.mplatelid=renderPrint.psm1>

2.1.4 Methodischer Erhebungsvergleich

siehe Anlage: Erhebungsvergleich

2.1.5 Strukturdatensatz

Zum Entwickeln und Testen von Prozeduren für die kontrollierte Datenfernverarbeitung werden Strukturdatensätze für STATA, SPSS und SAS bereitgestellt.

2.2 Weiterführende Informationen

2.2.1 Gesetzestexte

<http://eur-lex.europa.eu/177-2008>

<http://eur-lex.europa.eu/696-1993>

<http://bundesrecht.juris.de/statregg/BJNR130010998.html>

3 Anlagen

- [1] Kommentierte Merkmalsliste
- [2] Erhebungsvergleich

Dokumentinformation:

Stand: 05.11.2010

Bearbeiter: Rita Hoffmeister, Dr. Florian Köhler

Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter

Standort Hannover

Tel.: 0511/ 9898-3164